

## Silbernes Priesterjubiläum von Metropolit Staikos

*Der Wiener griechisch-orthodoxe Metropolit Michael Staikos wurde vor 25 Jahren - am 22. November 1977 - zum Priester geweiht. Der 1946 in Athen geborene Staikos kam 1964 nach Österreich.*

1986 wurde Staikos zum Bischof geweiht; 1991 ernannte ihn der Ökumenische Patriarch Bartholomaios I. als Nachfolger von Chrysostomos Tsiter zum Metropoliten von Austria; sein Zuständigkeitsbereich erstreckt sich ausser auf Österreich auch auf Ungarn.

Staikos ist ein entschiedener Befürworter der Ökumene; so führte er von 1995 bis 2000 den Vorsitz im Ökumenischen Rat der Kirchen in Österreich. Viele Jahre arbeitete er in der legendären ORF-Radio-Reihe "Ökumenische Morgenfeier" mit.

In seiner Inthronisationsrede als Metropolit 1991 hatte Staikos wörtlich gesagt: "Österreich darf nie-

mals seinen Ruhm als Land der Toleranz verlieren, denn das würde seiner Geschichte widersprechen". Immer wieder erinnert der Metropolit auch daran, dass Europa ohne den Beitrag der Orthodoxie nicht denkbar ist. Anlässlich der Präsentation seines



Buches "Auferstehung" hatte er beispielsweise im März 2000 dafür plädiert, keine neuen kulturellen, religiösen oder wirtschaftlichen Mauern in Europa aufzustellen. "Der Eiserne Vorhang darf nicht nur einen silbernen oder gar goldenen ersetzt werden", so Staikos. Trotz aller

Schwierigkeiten werde die Zukunft der christlichen Kirchen in Europa eine gemeinsame, eine ökumenische Zukunft sein.

*Wien, 22.11.02 (KAP)*